

Ganzen wirken würde, als das seit ein Paar Monaten dagewesene, freilich wohl durch manche zufällige Ereignisse zum Theil bedingte, Repertoire.

Mit Geschmack und Kunst sang Madame Franchetti-Walzel die allerdings schon ein Bißchen oft dagewesenen bekannten Variationen auf das Thema: Nel cor più non mi sento.

Das Haus war einmal wenigstens leidlich besetzt. F. S.

Die Mißgriffe der Bourbonen in Frankreich seit 1814, von *r.

(Fortsetzung.)

V.

Die letzten Jahre von Ludwigs XVIII. Regierung.

Das Jahr 1820 war ein kleines Seitenstück zum jetzigen. Politische Stürme durchkreuzten den ganzen Horizont im Süden und Westen Europa's. Neapel, Piemont, Spanien, hatten die Fesseln abgeworfen, womit sie seit der Rückkehr der alten Dynastie beladen worden waren. Griechenland hatte es gewagt, gegen den verbleichenden Halbmond aufzustreben und ihm den Gehorsam aufzukünden. Der ganze Zustand schien so bedenklich, daß die Staatsärzte Berathschlagungen anstellten. Es folgte einem Congreß von Troppau (1820) ein anderer von Laybach auf dem Fuße, und nach ihm kam gleich der Congreß von Verona. War je ein günstiger Augenblick gekommen, wo die Bourbonen das Vertrauen der Völker und des eignen Volkes gewinnen konnten, so mußte es wohl der jetzige seyn. Was verlangten die Völker in Neapel ic. anders, als eine Verfassung, wodurch sie gegen die Willkühr schwacher Fürsten und

arglistiger Minister geschützt würden. Wäre ihnen eine solche von ihren Fürsten freiwillig gegeben worden, hätte sie Ferdinand VII. nicht seinem Volke listig und gewaltsam nach der Heimkehr wieder entrissen, so wäre es weder dort, noch hier, zu den Revolutionen gekommen, wodurch sich nun besonders Oesterreichs italienische Provinzen bedroht sahen. Rußland, Preußen und Oesterreich stellten auf dem Laybacher Congresse den Grundsatz der unantastbaren Legitimität auf. Die des Joches müden Neapolitaner und Spanier sollten und mußten sich erst unterwerfen und sollten dann aus souveräner königlicher Machtvollkommenheit Verbesserung ihrer Lage erwarten dürfen. England verhielt sich passiv. Frankreichs Stimme hätte entscheidend wirken können. Die von der Legitimität bedrohten Völker wollten ja nichts, als was Ludwig XVIII. seinem Volke gegeben hatte: eine Constitution. Hätte er es redlich und ehrlich gemeint, als er sie 1814 gab, warum sollte es denn ein Verbrechen seyn, daß die seinen Stammvattern unterworfenen Völker ihnen eine abgedrungen hatten? Bei seiner nahen Verwandtschaft konnte er unmittelbar auf die Gemüther der Regierenden wirken, und sie dazu bestimmen, das gern zu thun, was sie früher oder später doch thun müssen. Weit entfernt hatte er aber auf dem Congreß nach Verona namentlich einen in alter französischer Hofluft graugewordenen Montmorency hingeschickt, der von den freisinnigen Ideen keine andere Ahnung hatte, als die Legitimitätstheorie dictirte. Dafür erntete er die Herzogswürde, und der Moniteur rühmte laut, daß die Royalisten von ganz Europa auf ihn die Hoffnung gesetzt hätten. *) Umsonst

*) Das größte Verdienst der Montmorency's ist ihr uralter Adel. Sie waren schon vor der Sünd-